

für die Kaiserl. Werft in Kiel, die Umbauten der Lloydampfer „Lothringen“ u. „Hessen“, mehrere Schiffskessel, ein Heckspill, verschiedene Salpeterbrechmasch. u. andere Objekte. Anfang 1912 befanden sich in Arbeit: die kleinen Kreuzer „Magdeburg“ („Ersatz Bussard“) u. „Stralsund“ („Ersatz Cormoran“) sowie das im J. 1911 in Bau gegebene Linienschiff „Ersatz Weissenburg“ für die Kaiserl. Marine, 3 Dampfer für die Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. „Hansa“, 2 Dampfer für die Dampfschiffahrts-Ges. „Neptun“, 1 Dampfer für die Roland-Linie A.-G., 1 Dampfer für die Hamburg-Bremer Afrika-Linie sämtl. in Bremen; ausserdem für die Hamburg-Amerika Linie: ein Frachtschiff mit Junkers-Motoren, sowie ein im J. 1912 in Auftrag gegebener grosser Passagier-Schnelldampfer für die Fahrt durch den Panama-Kanal; ferner mehrere Masch. u. verschiedene andere Objekte. Die Zahl der Dockungen im J. 1911 betrug für Dock I u. II 73, für Dock III 97 Schiffe. Arb.-Zahl 1910 u. 1911 durchschnittl. 2750 bezw. 3847.

**Kapital:** M. 7 336 000 in 7336 gleicher. Aktien à M. 1000. Urspr. 1 500 000 Cour.-Tlr. in 7500 Aktien à Tlr. 200 mit 50% Einzahl. = M. 2 250 000; lt. G.-V. v. 30./10. u. 6./11. 1886 wurde das A.-K. auf M. 2 500 000 bemessen, indem gegen je 3 alte Aktien (Interimsscheine) à Tlr. 200 mit 50% Einzahl. 1 neue Aktie à M. 1000 unter Zuzahl. von M. 100 bar ausgetauscht wurde. Zur teilweisen Bestreit. der für die neuen Werftanlagen bei Gröpelingen nötigen Aufwendungen beschloss die G.-V. v. 27./10. 1902 Ausgabe von 1250 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten den Aktionären 2:1 v. 20./11.—11./12. 1902 zu dem gleichen Kurse abzügl. 4% Stück-Zs. bis Ende 1902 und zuzügl. Schlussnotenstempel. Agio mit M. 62 500 in den R.-F. Die neuen Aktien waren für 1902/1903 zur Hälfte div.-ber. Zur Vollendung der Gröpelinger Anlagen wurde das A.-K. in der G.-V. v. 6./4. 1905 neuerlich um M. 3 750 000 (auf M. 7 500 000) in 3750 ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien erhöht, übernommen von einem Konsort. zu 110%, davon angeboten M. 1 500 000 den Aktionären 5:1 v. 22./4. bis 5./5. 1905 zu 115%. Die a.o. G.-V. v. 18./5. 1908 beschloss zur finanziellen Reorganisation Zuzahl. von 40% = M. 400 auf jede Aktie ohne Erhöhung des Nennwertes derselben doch wurden die zugez. Aktien in 6% Vorzugs-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch umgewandelt. Bis Ende 1908 wurde die Zuzahl. auf 7172 Aktien mit zus. M. 2 868 800 geleistet; A.-K. somit bis Anfang 1912: M. 7 500 000 in 7172 Vorz.-Aktien u. 328 St.-Aktien. Die Zuzahlung von M. 2 868 800 ist gemäss Beschluss der a.o. G.-V. v. 18./5. 1908 wie folgt verteilt worden: Deckung des vorgetr. Defizits M. 178 481, Unk. durch Zuzahl. 49 383, ausserord. Abschreib.: Immobil. 289 121, Masch. u. Apparate 1 466 093, Schwimmdocks 85 782, Mobil. 49 938, R.-F. 750 000. Sa. M. 2 868 800. Zur Vereinheitlichung des A.-K. beschloss die G.-V. v. 23./2. 1912 die noch vorhandenen M. 328 000 St.-Aktien 2:1 zuzulegen, also auf M. 164 000 herabzusetzen (Frist zur Einreichung der St.-Aktien 31./5. 1912). Die nach der Zus.legung verbleib. 164 St.-Aktien wurden ab 1./1. 1912 den Vorz.-Aktien gleichgestellt. Das Recht der Vorz.-Aktien auf Nachzahl. der Div. wird sowohl für die Zeit bis 31./12. 1911 als auch für die Zukunft beseitigt. A.-K. somit jetzt M. 7 336 000 in 7336 gleicher. Aktien à M. 1000.

**Anleihe:** M. 2 000 000 in 4% Schuldscheinen von 1904, aufgenommen zum weiteren Ausbau der neuen Werft in Gröpelingen, rückzahlbar zu 103%. 2000 Stücke à M. 1000, auf Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 durch jährl. Ausl. von M. 50 000 spät. 31./12. (zuerst 1908) auf 1./4.; ab 1909 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für die Sicherheit mit ihrem ganzen Vermögen u. darf, bevor diese Anleihe nicht voll zur Rückzahl. gelangt ist, keine neue Anleihe aufnehmen, welche den Schuldscheinbesitzern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inh. der jetzt ausgegebenen gewährt. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 905 500. Verj. der Coup. 3 J. (K.). der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Bremen Ende 1904—1911: 102<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, 102.75, 101, 98, 95, 95, 95, 95.25%. Zugelassen April 1904. Erster Kurs 11./11. 1904: 103.25%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1908 1./7.—30./6. Das am 1/7. 1908 begonnene Geschäftsjahr lief nur bis 31./12. 1908. **Gen.-Vers.:** Spät. April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div. Der A.-R. erhält 10% Tant. (in jedem Falle eine Mindestvergüt. von zus. M. 25 000, als Geschäfts-Unk. zu verbuchen), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Grundstücke 191 691, Immobil. 4 706 000, Masch. u. Apparate 4 807 000, Schwimmdocks I u. II 50 000, do. III 970 000, Mobil. 1, Modelle 1, Geräte u. Handwerkzeug 763 000, Material u. Warenlager 1 518 940, in Arbeit befindl. Gegenstände 7 920 023, Debit. (Bankguth. 1 572 754) 2 652 837, Kaut.-Debit. 10 212 045, Kaut.-Effekt. 2500, Effekten des Beamten-Pens.-F. 87 260, do. Arb.-Unterst.-F. 136 030, sonstige 133 432, Beteilig. 30 000, Kassa 20 676. — Passiva: A.-K. 7 500 000, Anleihe 1 905 500, do. Zs.-Kto 18 720, Kredit. einschl. Anzahl. auf in Arbeit befindl. Gegenstände 13 089 928, Kaut.-Kredit. 10 214 545, R.-F. 750 000 (Rüchl. 145 427), Beamten-Pens.-F. 109 486 (Rüchl. 20 000), Arbeiter-Unterst.-F. 158 936 (Rüchl. 20 000), Talonsteuer-Res. 40 000, Div. an Vorz.-Aktien 286 880, Vortrag 127 441. Sa. M. 34 201 438.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Krankenkasse-Beiträge 57 650, Unfall-Versich. 120 349, Invaliden do. 32 131, Abschreib. u. Abgang 914 268, Gewinn 599 749. Sa. M. 1 724 149. — Kredit: Betriebsgewinn einschl. Zs., abzügl. Gen.-Unk. (Anleihe-Zs. etc.) M. 1 724 149.

**Kurs:** In Bremen Ende 1890—1908: 126, 110, 111, 108, 94, 100, 101, 113.50, 123.25, 122.50, 120, 117, 115, 106.25, 129.75, 130, 109.50, 49, —%. — In Berlin Ende 1905—1908: 130.25, 110.10, 48, —%. Zugelassen Juni 1905; erster Kurs 14.6. 1905: 130.40%. Die Notiz der